

Parlamentsdienste

Services du Parlement

Servizi del Parlamento

Servetschs dal parlament



Sekretariat der Finanzkommissionen
CH-3003 Bern
Tel. 058 322 94 77/95 22
www.parlament.ch
fk.cdf@parl.admin.ch

Finanzkommission des Nationalrates

BEILAGE ZUR MEDIENMITTEILUNG VOM 12. OKTOBER 2016

Zusammenstellung der Entscheide der Finanzkommission des Nationalrates zum Stabilisierungsprogramm 2017-2019 ([16.045 s](#))

(Für die Entscheide des Ständerats: siehe auch [Beschlussfahne vom 28. September 2016](#))

Bundesgesetz über das Stabilisierungsprogramm 2017-2019

Antrag auf Nichteintreten

Es wurde ein Antrag auf Nichteintreten auf die Vorlage gestellt.

Der Antrag wurde mit **16 zu 7 Stimmen (0 Enthaltung)** abgelehnt. Es liegt ein **Minderheitsantrag auf Nichteintreten** vor.

Antrag auf Rückweisung

Es lagen zwei Rückweisungsanträge vor.

Antrag 1 wollte die Vorlage an den Bundesrat zurückweisen mit dem Auftrag, den eidgenössischen Räten folgende Gesetzesvorlagen zu unterbreiten: (1) Anpassung der Finanzhaushaltsregel an die veränderte währungs- und konjunkturpolitische Situation, (2) Botschaft zur Bekämpfung der Steuervermeidung und für den automatischen Informationsaustausch im Inland sowie Aufhebung des Bundesgesetzes über die straflose Selbstanzeige per Ende 2018 und (3) Vorlage einer Botschaft, um die Steuerprivilegien für AktionärInnen aus der Unternehmenssteuerreform II bezüglich der Teilbesteuerung der Dividenden zu beseitigen. Das Kapitaleinlageprinzip ist auf das mittlere Mass der anderen europäischen Länder zu beschränken.

Antrag 2 wollte die Vorlage an den Bundesrat zurückweisen mit dem Auftrag, ein Stabilisierungsprogramm 2018 bis mind. 2020 zu präsentieren, welches die Auswirkungen der Bodluf-Sistierung und der Flugzeugbeschaffung konkret aufnimmt.

Beide Rückweisungsanträge wurden mit **15 zu 8 Stimmen (0 Enthaltung)** abgelehnt.

Es liegt ein **Minderheitsantrag** vor (Rückweisungsantrag 1).

Vorgenommene Änderungen der FK-N inkl. Abstimmungsergebnisse und allfällige Minderheitsanträge

2. Bundespersonalgesetz vom 24. März 2000

Folgende Anträge wurden behandelt:

Antrag 1 wollte beim geltenden Recht bleiben. Antrag 2 wollte den letzten Satz von Abs. 1 und den ganzen Abs. 2 streichen.

Antrag 2 obsiegte mit **14 zu 11 Stimmen** gegen Antrag 1. Schliesslich wurde Antrag 2 mit **14 zu 11 Stimmen** gegenüber dem Antrag des BR angenommen. Die finanziellen Auswirkungen des Mehrheitsantrags sind noch nicht klar bezifferbar.

Es liegen **zwei Minderheitsanträge** vor: M I (gemäss geltendem Recht) und M II (gemäss BR).

4. Bundesgesetz vom 4. Oktober 1974 über die Massnahmen zur Verbesserung des Bundeshaushaltes
(in Millionen Franken; + = mehr sparen, - = weniger sparen)

Art.	Titel	Jahr	BR	Mehrheit FK-N	Δ FK-N / BR	Minderheiten FK-N			Abstimmungsresultate, Minderheitsanträge und Bemerkungen
						M I (=SR)	M II	M III	
4a Ziff. 1	Massnahmen im Eigen- bereich					M I (=SR)	M II	M III	Mehrheit gegen BR: 13 zu 12 Stimmen (0 Enthaltung)
		2017	135.2	135.2	0	129.7	135.2	107	BR gegen M I / SR: 14 zu 11 Stimmen (0 Enthaltung)
		2018	143.4	243.4	+ 100	137.9	398.4	115.2	M II mit 14 zu 10 Stimmen (1 Enthaltung) abgelehnt
		2019	149.8	249.8	+ 100	144.2	404.8	121.6	M III mit 18 zu 7 Stimmen (0 Enthaltung) abgelehnt Drei Minderheitsanträge
4a Ziff. 2	Inter- nationale Zusammen- arbeit					M I (=BR)	M II	M III	Mehrheit gegen M I / BR: 13 zu 12 Stimmen (0 Enthaltung)
		2017	143.0	143.0	0	143.0	143.0	0	Mehrheit gegen M II: 14 zu 10 Stimmen (1 Enthaltung)
		2018	200.5	300.5	+ 100	200.5	500.5	0	M I / BR gegen M III: 18 zu 7 Stimmen (0 Enthaltung)
		2019	243.4	343.4	+ 100	243.4	523.4	0	Drei Minderheitsanträge
4a Ziff. 3	Weitere Massnahmen im Transfer- bereich des EDA						M I		Mehrheit gegen M I: 13 zu 9 Stimmen (3 Enthaltungen)
		2017		0.6	0			0.3	Ein Minderheitsantrag
		2018		1.2	0			0.9	(M I = Verzicht auf einen Teil der Einsparungen beim Versand der Schweizer Revue)
		2019		1.2	0			0.9	
4a Ziff. 4	Massnahmen im Transfer- bereich des EDI						M I		Mehrheit gegen M I: 15 zu 10 Stimmen (0 Enthaltungen)
		2017		2.6	0			2.1	Ein Minderheitsantrag
		2018		2.6	0			2.1	(M I = Verzicht auf die Kürzung der Beiträge an die mehrsprachigen Kantone)
		2019		2.6	0			2.1	
4a Ziff. 5	Migration und Integration						M I (=SR)		Mehrheit gegen M I / SR: 14 zu 10 Stimmen (0 Enthaltung)
		2017		0.5	0			0.0	Ein Minderheitsantrag
		2018		11.4	0			0.0	
		2019		11.4	0			0.0	
4a Ziff. 6	Weitere Massnahmen im Transfer- bereich des EJPD						M I		Mehrheit gegen M I: 17 zu 7 Stimmen (0 Enthaltung)
		2017		6.8	0			6.5	Ein Minderheitsantrag
		2018		9.0	0			8.7	(M I = Verzicht auf die Kürzung der Beiträge an das Metas)
		2019		9.4	0			9.1	

Art.	Titel	Jahr	BR	Mehrheit FK-N	Δ FK-N / BR	Minderheiten FK-N	Abstimmungsresultate, Minderheitsanträge und Bemerkungen		
4a Ziff. 9	Bildung, Forschung und Innovation	(=SR)				MI (=BR)	Mehrheit gegen MI / BR: 13 zu 10 Stimmen (1 Enthaltung) Ein Minderheitsantrag		
		2017	142.3	68.6	- 73.7	142.3			
		2018	168.6	60.9	- 107.7	168.6			
		2019	174.4	66.7	- 107.7	174.4			
4a Ziff. 10	Landwirtschaft (Total)	2017	74.6	10.2	-64.4		Mehrheit (=SR) gegen MI / BR: 17 zu 6 Stimmen (2 Enthaltungen) Ein Minderheitsantrag		
		2018	84.6	22.3	-62.3				
		2019	96.3	25.1	-71.2				
	Direktzahlungen	(=SR)				MI (=BR)		Mehrheit (=SR) gegen MI / BR: 17 zu 6 Stimmen (2 Enthaltungen) Ein Minderheitsantrag	
		2017	61.9	0.0	-61.9	61.9			
		2018	59.8	0.0	-59.8	59.8			
	Qualitäts- und Absatzförderung	(=SR)				MI (=BR)		Mehrheit (=SR) gegen MI / BR: 18 zu 6 Stimmen (1 Enthaltungen) Ein Minderheitsantrag	
		2017	2.5	0.0	-2.5	2.5			
		2018	2.5	0.0	-2.5	2.5			
		2019	5.0	0.0	-5.0	5.0			
	4a Ziff. 11	Weitere Massnahmen im Transferbereich des WBF						MI (=BR)	Mehrheit gegen MI / BR: 15 zu 9 Stimmen (0 Enthaltung) Ein Minderheitsantrag (Mehrheit = zusätzliche Kürzung der „Fondseinlage Regionalpolitik“)
			2017	3.5	3.5	0		3.5	
2018			3.9	13.9	+10	3.9			
2019			4.2	14.2	+10	4.2			
4a Ziff. 14	Weitere Massnahmen im Transferbereich des UVEK					MI (=BR)	Mehrheit gegen MI / BR: 13 zu 12 Stimmen (0 Enthaltung) Ein Minderheitsantrag (Mehrheit = zusätzlicher Sparbetrag Angebot SRG für das Ausland)		
		2017	6.7	8.7	+2.0	6.7			
		2018	6.9	8.9	+2.0	6.9			
		2019	7.1	9.1	+2.0	7.1			

12. Bundesgesetz vom 19. Juni 1959 über die Invalidenversicherung

(in Millionen Franken; + = mehr sparen, - = weniger sparen)

Jahr	BR	Mehrheit FK-N	Δ FK-N / BR	Minderheit FK-N	Abstimmungsresultate, Minderheitsanträge und Bemerkungen
				MI	Mehrheit (=BR) gegen MI: 18 zu 7 Stimmen (0 Enthaltung) Ein Minderheitsantrag
2017	0	0	0	0	
2018	61.0	0	0	0	
2019	62.0	0	0	0	

13. Bundesgesetz vom 18.03.1994 über die Krankenversicherung

(in Millionen Franken; + = mehr sparen, - = weniger sparen)

Jahr	BR	Mehrheit FK-N	Δ FK-N / BR	Minderheiten FK-N		Abstimmungsresultate, Minderheitsanträge und Bemerkungen
				MI	M II	
				MI	M II	Mehrheit gegen M I / SR: 14 zu 11 Stimmen (0 Enthaltung)
2017	0	0	0	0	0	Mehrheit gegen M II: 16 zu 9 Stimmen (0 Enthaltung)
2018	73.5	0	-73.5	0	0	Zwei Minderheitsanträge
2019	77.0	77.0	0	0	154.0	(M II = Senkung des Bundesbeitrages von 7.5 auf 7.1 Prozent)
						13 zu 6 Stimmen (5 Enthaltungen) für das gleichzeitige Inkrafttreten dieser Bestimmung mit der ELG-Reform (vgl. 16.065), frühestens 2019

17. (neu) Risikoaktivitätengesetz (SR 935.91)

(in Millionen Franken; + = mehr sparen, - = weniger sparen)

Jahr	BR	Mehrheit FK-N	Δ FK-N / BR	Minderheit FK-N	Abstimmungsresultate, Minderheitsanträge und Bemerkungen
				MI (=BR)	Der Antrag wurde mit 12 zu 11 Stimmen (0 Enthaltung) angenommen.
2017	0	0	0	0	Ein Minderheitsantrag
2018	0	0.15	+0.15	0	(Mehrheit = Aufhebung des Risikoaktivitätengesetzes)
2019	0	0.15	+0.15	0	

Zusammenfassung der Beschlüsse der FK-N

Jahr	BR	FK-N	Δ FK-N / BR	
2017	796.0	659.8	-136.2	Gesamtabstimmung: Das Bundesgesetz über das Stabilisierungsprogramm 2017-2019 wurde mit 17 zu 6 Stimmen bei 2 Enthaltungen angenommen.
2018	898.4	874.9	-23.5	
2019	978.2	1016.8	38.6	
Total	2672.6	2551.5	- 121.1	

Bern, 12. Oktober 2016 Parlementsdienste

Auskünfte:

Margret Kiener Nellen (Präsidentin): 079 507 04 76

Stefan Koller (Sekretär): 058 322 95 35

Florent Strobel (wissenschaftlicher Mitarbeiter): 058 322 95 09